

# *FREUNDESKREIS KOŠICE e. V.*

Roswitha Brausch Postfach 200353 42203 Wuppertal

Presseinformation

## **Schalom – Frieden für alle Menschen dieser Welt**

passend zum 70.Tag der Befreiung Wuppertals von den Faschisten trugen Jugendliche aus drei Ländern beim Konzert „**Erinnern für die Zukunft**“ dieses chassidische Gebet in der Gemarker Kirche in Wuppertal Barmen vor.

Die Auslandsgesellschaft Deutschland (AgD), die Deutsch – Tschechische und Slowakische Gesellschaft und der Freundeskreis Košice hatten zu diesem Konzert eingeladen. Als Sponsoren konnten der Deutsch- Tschechische Zukunftsfond und das Institut für Türkeistudien gewonnen werden.

„**Erinnern für die Zukunft**“ unter diesem Titel führt der Wuppertaler Sänger und Komponist **MANFRED LEMM** seit Jahren solche Workshops durch. Junge Menschen aus **Košice (SK)**, aus **Karvina (CZ)** und aus **Herne / D** erlernten eine Woche Lieder des Krakauer Juden **MORDECHAJ GEBIRTIG** und jiddische und hebräische Festtagslieder. Diese wurden am Ende der Woche in einem Konzert vorgestellt.

**KLAUS BRAUSCH**, Vizepräsident der AgD freute sich über den Besuch von 90 Gästen beim Konzert. Besonders begrüßte er folgende Ehrengäste: **die Ehrenbürgerin und Altoberbürgermeisterin von Wuppertal, URSULA KRAUS**, **den Konsul der Tschechischen Republik, ROBERT OTEPKA** und **RUTH TUTZINGER** als **Vorstandsmitglied**

## **der Jüdischen Kultusgemeinde im Bergischen Land .**

Vor dem Konzert hatten die Jugendlichen die Wuppertaler Synagoge besucht. Dort konnten die Teilnehmer ihre Kenntnisse über das jüdische Leben erweitern. Anschließend gab es eine Fahrt mit der Wuppertaler Schwebebahn.

Klaus Brausch: „ In dieser Woche wurde Integration gelebt! Die Jugendlichen konnten eine Woche lang grenzüberschreitende Kontakte knüpfen. Beim Erlernen der Lieder in einer fremden Sprache erfuhren die Teilnehmer einiges über das kulturelle Leben der Juden und über die schrecklichen Verbrechen an der jüdischen Bevölkerung. Dieses Wissen nehmen die Jugendlichen mit in die Zukunft.“

In seinem Schlusswort dankte Brausch den jungen Künstlern, die selbst verschiedenen Religion angehörten, für ihr Interesse an der jüdischen Kultur. Besonderer Dank galt dem Wuppertaler Künstler MANFRED LEMM, der mit viel Geduld die Proben durchgeführte. Gemeinsam mit den Musikern aus Krakau, war das Konzert ein nicht alltägliches Erlebnis.

Es wurde kein Eintritt erhoben, sondern um Spenden für die Betreuung geistig Behinderter in Israel gebeten. Die Veranstalter konnten durch die Sammlung und Überweisungen 2165 EURO für die gemeinnützige Gesellschaft **AKIM Deutschland** einwerben.

Roswitha Brausch, Freundeskreis Košice